

Bremen, Juni 2010

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zum Workshop „*Die Lage der akutstationären Pflege in Deutschland Aktuelle Befunde aus Wissenschaft und Praxis*“ am 1. Juli 2010 in Bremen einladen. Dieser Workshop findet nach Ende des von der Hans Böcklerstiftung, der ehemaligen Gmünder Ersatzkasse (GEK), der Landesärztekammer Hessen und zuletzt von der Techniker Krankenkasse und der Robert Boschstiftung seit 2003 geförderten und vom Wissenschaftszentrum Berlin (WZB) und vom Zentrum für Sozialpolitik (ZeS) der Universität Bremen durchgeführten Forschungsvorhabens „Wandel von Medizin und Pflege im DRG-System (WAMP)“ statt.

Erster inhaltlicher Schwerpunkt des Workshops ist die Vorstellung der Ergebnisse mehrerer Forschungsprojekte über den Zustand der Arbeitsbedingungen von Pflegekräften in Krankenhäusern und ihre Veränderungen nach Einführung der DRGs. Diese Bedingungen prägen nicht nur die Arbeits- und Lebensqualität der Pflegekräfte, sondern wirken sich auch auf die Versorgungsqualität von PatientInnen aus.

Im zweiten Teil des Workshops beschäftigen wir uns mit den Herausforderungen, welche die geänderten Arbeitsbedingungen für die Ausbildung von Pflegekräften darstellen und wie sie zu lösen sind.

Sie sind herzlich eingeladen, die vorgestellten Ergebnisse und weiterführende Perspektiven der Pflegearbeit im Krankenhaus zu diskutieren und eigene Erfahrungen in die Veranstaltung einzubringen.

Anbei finden Sie zu Ihrer Information das Programm des Workshops. Nach Ihrer Anmeldung werden Sie noch vor Beginn des Workshops den rund 100 Seiten umfassenden Bericht „**Einfluss der DRGs auf die Arbeitsbedingungen von Pflegekräften im Krankenhaus**“ als PDF-Datei erhalten. Es handelt sich dabei um die Auswertung der drei Befragungen von Pflegekräften im Krankenhaus im Rahmen des WAMP-Projektes. Für TeilnehmerInnen am Workshop stehen auch noch einige ausgedruckte Exemplare zur Verfügung.

Melden Sie sich bitte bis zum **20.06.2010** bei Hanna Balzhyk (hanna.balzhyk@zes.uni-bremen.de) an.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in Bremen begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernard Braun (ZeS)

Dr. Sebastian Klinke (WZB)